14. Juni 2014

Ergebniskonferenz

Ergebnisse der Quartierforschung

im Rahmen der

Quartierentwicklung Sonnhalde

Ablauf der Ergebniskonferenz

1. Was ist die Quartierentwicklung Sonnhalde?
2. Die Quartierforschung mit der HSLU-SA
3. Die Resultate der Quartierforschung
4. World-Café: Diskussion und Gewichtung
5. Das weitere Vorgehen

1. Quartierentwicklung Sonnhalde

Entstehung

Drei Handlungsfelder:

- Das Begegnungszentrum BZ
- Siedlungsentwicklung (LgV – StWE)
- Gemeinwesenarbeit (Partizipation - Bevölkerung)

Arbeitsgruppe Sonnhalde (Verwaltung)

Zusammenarbeit mit HSLU-SA

2. Die Quartierforschung mit der HSLU

- Start: Zukunftskonferenz vom 1. Februar 2014
- Die drei Arbeitsgruppen
- Informationsanlässe vom 12. März und 27. Mai
- Die Zukunftswerkstätten mit Kindern und Jugendlichen
- Die zwei Runden Tische mit Liegenschaftsverwaltungen und StockwerkeigentümerInnen
- Die Fragebögen
- E-Partizipation

3. Die Resultate der Quartierforschung

3.1 Zukunftskonferenz vom 1.2.2014

- Blick auf die Gegenwart: Positives und Negatives in der Sonnhalde
- Die Sonnhalde im Jahr 2025 – Zukunftsszenarien
- Gemeinsame Zukunft: Massnahmen, Ideen und Lösungsvorschläge ➔ 3 Arbeitsgruppen

Positives an der Sonnhalde

- Grosszügig gebaute Siedlung
- Viel Grünraum
- Grosszügige Wohnungen
- Günstig und familienfreundlich
- Naherholungsgebiet
- Nachbarschaftliche Beziehungen
- BZ und öV-Anbindung

Negatives an der Sonnhalde

- Fehlende Infrastruktur – u.a. Quartierladen
- Fehlendes Zentrum / Treffpunkte (BZ wichtig!)
- Littering / Abfall / Vandalismus
- Lärm / Sicherheit
- Verkehr / Rasereien / Parkplätze
- Renovationsbedarf – Zentrum, Spielplätze, Wege, Beleuchtung, Wohnungen
- Integrationsprobleme – wenig engagierte Leute

Zukunft Sonnhalde

Zusammenleben und kulturelle Anlässe fördern

(Billard, Schach, Jassen, Fahrdienst, Einkaufshilfe, Körperpflege, Kinderhüten, Musik, Theater, Boggia, Minigolf, Guetzli backen, gemeinsamer Samichlaus, Quartierfeste u.v.m.)

Infrastruktur verbessern

(Zentrum erneuern, Laden, Post, Mittagstisch, Spitex, Gratis WLAN, Gemüsemarkt u.v.m.)

Aussenräume aufwerten

(Dorfplatz als Begegnungsort, Spielplätze sanieren, Wege ausbauen, Teich säubern u.v.m.)

Verkehr beruhigen, Tempo 30, mehr Parkplätze

Wohnumfeld attraktiver gestalten

(Gute Durchmischung, mehr farbige Häuser, Zusammenarbeit mit EigentümerInnen, Integration MigrantInnen u.v.m.)

3.2 Die Arbeitsgruppen

- AG Infrastruktur
- AG Wohnen und Verkehr
- AG Aussenräume, Kultur & Zusammenleben

3.3 Informationsanlass 12. März

Möglichkeit des Beizugs von Fachleuten:

- Max Walter, Gemeindepräsident Regensdorf: Hinweis auf Sprechstunde auf der Gemeindeverwaltung (jeweils 16:30 - 18:30 Uhr)
- Hans Keller, Ressortvorsteher Gesellschaft und Gesundheit: verantwortlich für QE S.
- Valentina Sala, Integrationsbeauftragte: Hinweis auf Erstgespräche für MigrantInnen
- Matthias Grieder, Leiter Bauabteilung Regensdorf: zuständig für Bauliches, Verkehr und Aussenräume
- Peter Marthaler, Leiter Spitex Regensdorf: Gemeindekrankenpflege/ Hauspflege + -hilfe/ Mahlzeitendienst (Vermittlung) / Krankenmobilien + Hilfsmittel. Für Sonnhalde zuständig
- Jürg Pengler, Architekt Fenaco Genossenschaft: Interesse, ein attraktives Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten zu entwickeln
- Meinrad Lienert, Präsident Dorfverein Adlikon: offen für neue Mitglieder (Vereinslokal)
- Willy Frey, Vertreter Kulturverein „Aktives Adlikon 8106“: offen für neue Mitglieder

3.4 Informationsanlass 27. Mai

- **AG Infrastruktur:** Laden/Gemüsemarkt mehrmals pro Woche; Post und Bancomat im Quartier.
- **AG Wohnen und Verkehr:** verschiedene verkehrstechnische Anliegen: Tempo 30 im Quartier, Verkehrsberuhigungsmassnahmen bzw. weniger Durchgangsverkehr, mehr (Invaliden-)Parkplätze, Vernetzung der Hauswarte, mehr Sicherheit im Quartier (Polizei – Hauswarte – Liegenschaftsverwaltungen).
- **AG Zusammenleben und Kultur:** zur Kontaktpflege mehrere Grill- und Filmabende. 1. Filmabend erfolgreich durchgeführt. Grillplätze und Kinderspielplätze erstellen oder reaktivieren.

3.5 Zukunftswerkstätten Kinder und Jugendliche

Positives

- Viel Platz, Spiel- und Sportplätze, mit Hängematte, Rutschbahn etc.
- Viel Grün (Blumen, Wiesen, Hügel zum Schlitteln etc.)
- Brunnen und Ententeich
- Pizzeria mit Kegelbahn, Beck, Metzgerei
- BZ und Jugendraum
- Busverbindung und 2 Bushaltestellen
- Für Jugendliche: Verkehr gerade richtig, nicht zu viel und nicht zu wenig
- Wohnblöcke ok, bis auf Aussenrenovation
- Fusswege; Tankstelle
- Kindergarten und Spielgruppe
- Nette Leute, viele AusländerInnen, aber gute Durchmischung
- Viele Kinder und Jugendliche (diese eher in Buchs unterwegs)

Negatives

- Keine Lebensmittelläden, keinen Döner; viele leere Räume (Post)
- Abfall, Dreck, Vandalismus, Graffitis, fehlende Abfalleimer
- Fehlende Sitzplätze, -bänke (u.a. Bushaltestelle West)
- Schmutzige Spielplätze, überwachsen und kaputte Spielgeräte
- Fehlende Tore beim Fussballplatz und schlechter Rasen
- Dreckiger Ententeich und Fusswege überwachsen
- Reklamationen der BewohnerInnen wegen Nachtruhestörung
- Fehlende Luftpumpe für Bälle und Velos bei der Tankstelle
- Fehlende öffentliche Toiletten, kaputter Lift
- Kein Licht, z.B. beim Fussweg zur Landi
- Kein Schwimmbad, kein eigener Garten
- Für Kinder zu viel Verkehr

Kindergarten

- Als Quartierdetektive unterwegs
- Inspiziert werden beliebte Orte = Spielplätze
- Schönheiten und Mängel aufgezeigt

BLENERA

BLERONA

Wünsche Kinder

- Spielplätze aufwerten (unter Einbezug der Kinder)
- Ein Schwimmbad
- Ein Lädeli oder ein Kiosk
- Ein Dönerstand
- Tore beim Fussballplatz
- Weniger Abfall

Wünsche Jugendliche

- Lebensmittelladen/Kiosk im Quartier
- Treffpunkte, z.B. schöner Park oder Shishabar
- Aufgewertete Spiel- und Sportplätze
- Öffentliche WC und Mülleimer
- Neue Graffitis und weniger Abfall

3.7 Zwei Runde Tische

- Sanierungen/Renovationen in Planung oder bereits in Umsetzung
- Werterhaltung der Liegenschaften im Vordergrund
- Zentrumsgemeinschaft: Neukonzeption des ganzen Zentrums mit ebenerdiger Verkehrsebene und Aufwertung des Restaurants
- Dienstleistungsangebot gemäss aktuellen KundInnenbedürfnissen mit altersgerechten Wohnungen in den OG's
- Abfallentsorgung und Littering: die Hausordnung würde kaum beachtet
- Unterstützung bei der Aufwertung der sanierungsbedürftigen Spielplätze
- Verkehrsberuhigung und mehr Parkplätze wird unterstützt
- Idee Quartierkoordination wird unterstützt
- Verwaltungen zur Zusammenarbeit mit dem QE-Projekt bereit

3.8 Die Umfrage im Quartier

- 103 ausgefüllte Fragebogen
- Alter durchmischt
- Frauen und Männer ausgeglichen
- 60% SchweizerInnen, 40% MigrantInnen
- Mehr als die Hälfte über 11 Jahre in Sonnhalde
- 38 Personen interessiert an Mitarbeit in AG

Ergebnisse Fragebogen I

- 80% hat Kontakte in Sonnhalde, 1/3 davon Freundschaften
- Über 50% fühlt sich wohl, 40% «geht so», 2% nicht wohl
- Nutzung: v.a. Wohnen, zum Teil für Freizeit
- Vorteile Sonnhalde:
  - Preis-Leistungs-Verhältnis
  - Grosszügige Wohnungen
  - Viele Grünflächen
  - Kinderfreundlichkeit

Ergebnisse Fragebogen II

- Nachteile
  - Fehlende Infrastruktur (Laden, Post, Bancomat)
  - Unordnung
  - Lärm/Verkehr/Parkplatzsituation
  - Liegenschaften z.T. renovationsbedürftig
- Gesamtbewertung
  - Grossteil der BewohnerInnen bewertet Leben in Sonnhalde als „mittel gut“ bis „gut“
  - Wohnungen weitgehend mit „gut“ bis „sehr gut“

Ergebnisse Fragebogen III

- Wünsche für das Quartier
  - Bessere Einkaufmöglichkeiten (Laden, Post, Bancomat usw.)
  - Mehr Ordnung (Müll, Parkplatzsituation, Beleuchtung, Polizeipräsenz usw.)
  - Mehr Austausch (gemeinsame Veranstaltungen, Information über Gepflogenheiten, BZ als Treffpunkt usw.)

3.9 Projektgruppe

- **Kath. Sozialdienst:** „Rat der Weisen“ aus Persönlichkeiten verschiedener Kulturkreise/Sprachen; „Integrationsbeauftragte“ im Quartier
- **Schulsozialarbeit:** Integration. Angebote für Kinder und Jugendliche (über BZ)
- **Suchtprävention Zürcher Unterland:** Begegnungs- und Treffmöglichkeiten. Gemeinsame Aktivitäten. Bevölkerung einbeziehen. BZ als gute Basis mit genügend Ressourcen. Ausbau Infrastruktur. Pflege des öffentlichen Raumes und der Wohnsubstanz
- **Teddys English Club:** schöne, gemütliche Promenade mit Spielplatz. Mehr Parkplätze und Aufwertung Eingangsbereich
- **Sozialdienst Gemeinde:** BZ und Deutschkurs positiv spürbar

3.10 Online-Partizipation I

Erwachsene: Diskussions-Forum und Mail

- 3 Personen sehr aktiv im Forum
- Konkretisierungen zu Ideen der Zukunftskonferenz:
  - Verkersfragen (Menschen mit Behinderung, Rechtliches)
  - Nahversorgung (Quartierladen, fehlende Gehwege)
  - Beleuchtung ökologisch gestalten
  - Verschönerung Teich und Spielplätze (inkl. Rechtliches)
- Neue Ideen
  - Alle ZuzügerInnen bekommen Einführung durch BZ
  - Infoflyer in 5-10 Sprachen in alle Haushalte
  - Nachbarschaftshilfe aufbauen

Online-Partizipation II

Jugendliche: Diskussions-Forum und Facebook

- Keine Beteiligung im Forum
- Neue Ideen auf Facebook
  - Fotos ihrer Lieblingsorte in der Sonnhalde
  - Gründe für Lebensmittelladen (nicht bis Buchs oder Regensdorf gehen)
  - Mitarbeit bei neuen Fussballtoren angeboten
  - Lift beim BZ sollte repariert werden

3.11 Quintessenz

Zusammenfassung der Resultate der Quartierforschung

- Zentrum(-sneugestaltung) mit Infrastruktur: Quartierladen, Post, Bancomat usw. und attraktiver Zentrums-Begegnungsplatz
- Quartiertreffpunkt
  - Kafi, Veranstaltungen, Discos, Kurse, Deutsch, Gepflogenheiten
- Aussen- bzw. Grünräume erhalten / aufwerten
- Verkehr
  - Tempo 30, Verkehrsberuhigungen, (Invaliden-)Parkplätze
- Spiel- und Sportplätze aufwerten
- Quartierkoordination inkl. Kontakt zu Verwaltungen
- Sauberkeit (Littering, Vandalismus, Abfall) und Sicherheit
- Integration / Kontaktpflege / Quartierkultur / Multi-Kulti leben
- Renovationen der Wohnblöcke und Passarellen
- Image

4. World-Café

- Diskussion
- Gewichtung

5. Weiteres Vorgehen

- QE bis 2016: Drei Handlungsfelder
  - Das Begegnungszentrum BZ: für Jung und Alt Anlässe, Kafi, Informationsdrehscheibe, Vermietungen, Kooperationen Kurse usw.
  - Siedlungsentwicklung: Runde Tische mit LgV + StWE und Koordinationsstelle der Projektleitung
  - Gemeinwesenarbeit: Arbeitsgruppen arbeiten weiter an der Umsetzung der Massnahmen, ev. Gründung neuer Arbeitsgruppen

Fragen, Infos oder Mitmachen?

Anlaufstelle und Informationen jederzeit im BZ Sonnhalde:

www.bz-sonnhalde.ch

Vielen Dank + schönes Fest!☺